

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	01.03.2016	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	02.03.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung von Stellen im Sonderprogramm des Bundesfreiwilligendienstes mit Flüchtlingsbezug an Bielefelder Schulen

Betroffene Produktgruppe

11.01.08 - Personalmanagement

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Unterstützung der Integration von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Aufwand wurde im Verwaltungsentwurf zur Haushaltsplanaufstellung 2016 bereits berücksichtigt.

Sachverhalt:

Viele gemeinnützige Institutionen und Organisationen sind bei der Bewältigung der Herausforderungen, die durch die aktuellen Flüchtlingszahlen entstehen, auf freiwillige und ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

Durch eine Ergänzung des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG) hat der Bund in einem Sonderprogramm – zunächst bis zum 31.12.2018 befristet - jährlich bis zu 10.000 zusätzliche Stellen in der Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt.

Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Zuweisungszahlen im Flüchtlingsbereich und den damit verbundenen umfangreichen Bemühungen an Bielefelder Schulen, diese neuen Schülerinnen und Schüler in den Schulalltag zu integrieren und so die Weichen für eine gelingende Integration zu stellen, hat die Stadt Bielefeld 30 dieser neuen Stellen im Bundesfreiwilligendienst für interessierte Schulen in Bielefeld eingerichtet.

Vorsorglich wird die Stadt Bielefeld aufgrund der bestehenden Nachfrage in den Schulen in Abstimmung zwischen dem Amt für Schule und dem Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) sich um die Anerkennung von 39 Einsatzstellen in den Schulen bemühen.

Tatsächlich werden im Rahmen der bestehenden Finanzierung vorerst 30 Stellen besetzt. Sofern sich im weiteren Besetzungsverfahren abzeichnet, dass genügend Bewerber und Bewerberinnen vorhanden sind, wird sich das Amt für Schule um eine weitergehende Finanzierung, ggf. im Wege der Nachbewilligung, zur Besetzung der übrigen vorhandenen Stellen bemühen.

Der Einsatz der Freiwilligen erfolgt im Aufgabenbereich Schule insbesondere für geflüchtete

Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit der Flüchtlingsbetreuung und kann sich konkret auf Bereiche im schulischen Umfeld beziehen.

Folgende Einsatzbereiche sind denkbar:

- Orientierung in der Schule
- Hilfe beim Einfinden in den Schulalltag
- Besuch von Ämtern
- Begleitung in der Mittagspause
- Unterstützung beim Spracherwerb und in der Kommunikation:
- Individuelle Unterstützung im Unterricht
- Erläuterung von Arbeitsaufträgen etc.
- Hilfestellungen bei notwendigen Klärungsprozessen im Zusammenhang mit schulischen Anforderungen (z.B. Fahrkarten, Schulbüro, Praktika)
- Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus
- Begleitung bei Alltagsfragen und Hausaufgabenhilfe
- Gestaltung, die Begleitung und die Unterstützung im Freizeitbereich
-

Wer an einem Einsatz im Rahmen des BFD an einer Bielefelder Schule interessiert ist, muss mindestens volljährig sein und bereit, entweder in Vollzeit (39 Std./Woche) oder in Teilzeit mit mindestens 20,1 Stunden pro Woche für regelmäßig die Dauer eines Jahr diese Hilfe zu leisten.

Für den Einsatz werden sowohl jüngere Menschen als auch lebensältere Menschen gesucht, die sich dieser Aufgabe gerne stellen möchten. Auch können Flüchtlinge und Asylbegehrende, bei denen ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist, sich für diesen Bundesfreiwilligendienst bewerben.

Die Freiwilligen erhalten bei einer Vollzeitbeschäftigung ein monatliches Taschengeld von 320 € (einschließlich Verpflegungs- und Unterkunftskostenzuschuss) und sind für die Stadt Bielefeld tätig. Ferner erfolgt eine pädagogische Begleitung, Unterstützung und Fortbildung. Für Flüchtlinge kann – falls erforderlich – zusätzlich ein bis zu 4-wöchiger Sprachkurs vorgesehen werden.

Die Einsatzstellen und der aktuelle Besetzungsstand ergeben sich aus der beigefügten Übersicht.

Interessierte können sich ab sofort direkt bei den in der Übersicht genannten Schulen melden.

Informationen zum Bundesfreiwilligendienst finden Sie im Internet unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Die weitere Bewerberakquise geschieht durch Werbung im Internet (Homepage der Stadt Bielefeld, ggf. Homepage der Schule) und die Verteilung von Flyern und Plakaten sowie durch mündliche Weitergabe oder Aushänge an der Universität Bielefeld und den Fachhochschulen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.